

Inhaltsverzeichnis



1 Fragestellung, Forschungsbedarf und Forschungsdesign	1
1.1 Fragestellung	1
1.2 Forschungsbedarf	4
1.3 Forschungsdesign im Überblick	4
1.4 Methodische Grundlagen	6
1.4.1 Implizite und explizite Theorien	6
1.4.2 Explorative, transdisziplinäre Theoriekonso- lidierung	9
1.5 Interviewprozess	10
1.5.1 Interviewpartner/-innen	11
1.5.2 Interviewablauf	18
1.5.3 Auswertung der Einzelinterviews	23
1.5.4 Interviewübergreifende Auswertung	24
1.6 Literaturanalyse (inter-)disziplinärer Theorien zu Ver- änderungsprozessen	24
1.7 Ausgangspunkt: Der „Models of Change“-Ansatz des Wuppertal Instituts	26
1.7.1 Vorstellung des Prozess- und Phasenmodells	27
1.7.2 Phasenspezifische, phasenübergreifende und zielgruppenspezifische Erfolgsfaktoren	29
2 Theoriengeschichte der Wandlungsprozesse	33
2.1 Betriebswirtschaftslehre	33
2.1.1 Organisationsentwicklung	37

2.1.2	Strategische Ansätze mit Prozess-, Kunden- und Kompetenzorientierung	42
2.1.3	Akteurszentrierte Ansätze	50
2.1.4	Interdisziplinäre Öffnung	53
2.1.5	Organisationelles Lernen	58
2.1.6	Systemtheorie und systemtheoretische betriebswirtschaftliche Ansätze	61
2.1.7	Ungeplanter, extern verursachter Wandel und Chaos Theorie	71
2.2	Innovations- und Diffusionstheorien	72
2.2.1	Innovationstheorien	77
2.2.2	Diffusionstheorien	82
2.2.3	Interferenzen technischer, sozialer und institutioneller Innovationen	83
2.3	Volkswirtschaftslehre	84
2.3.1	Evolutorische Ökonomik und Evolutionstheoretische Managementansätze	85
2.3.2	Neue Wachstumstheorien	88
2.3.3	Mikroökonomische Entscheidungstheorien	88
2.3.4	Organisationaler Wandel	89
2.3.5	Amerikanischer Pragmatismus	90
2.4	Blick über den Zaun I: Organisations- und Gruppenpsychologie	91
2.4.1	Erfolgsfaktoren, Widerstände und Dysfunktionalitäten auf individueller Ebene	91
2.4.2	Erfolgsfaktoren und Dysfunktionalitäten auf der Ebene der Interaktionen zwischen Akteuren	94
2.4.3	Kollektive Entscheidungsmodelle als Aggregat individueller Entscheidungen	96
2.5	Blick über den Zaun II: Soziologie	97
2.5.1	Mikrosoziologie: Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit	101
2.5.2	Makrosoziologie: Modernisierung der Gesellschaft	104
2.6	Blick über den Zaun III: Politologie	107
2.6.1	Politologische Diffusionsforschung	109
2.6.2	Policy-Transferforschung	112
2.6.3	Empirische Untersuchungen zur Verbreitung von Politikinnovationen	114

3 Überprüfung des Modells aus dem Blickwinkel der wissenschaftlichen Theoriebildung	119
3.1 Phasenmodelle	119
3.1.1 Phasenmodelle aus dem Umfeld der Unternehmensberatungen	121
3.1.2 Phasenmodelle mit eher betriebswirtschaftlich theoretischem Hintergrund	123
3.1.3 Phasenmodelle mit eher innovationstheoretischem Hintergrund	129
3.1.4 Phasenmodelle mit eher psychologischem Hintergrund	129
3.1.5 Phasenmodelle und nicht-lineare Fließprozesse	134
3.1.6 Empirische Ergebnisse zu phasenspezifischen Erfolgsfaktoren	136
3.2 Akteure	137
3.2.1 Menschen in Veränderungsprozessen – Zielgruppe und potentielle Träger der Veränderung	138
3.2.2 Rolle der aktiven Akteure und ihre Kompetenzen	153
3.2.3 Einbindung der Zielgruppe	162
3.3 Einordnung und Klassifizierung geschlossener Veränderungsmodelle	164
3.3.1 Steuerungseuphorie versus Steuerungsillusion	165
3.3.2 Prozessleitbilder als Klassifizierungsrahmen	167
3.4 Geschlossene Veränderungsmodelle aus der Wissenschaft	172
3.4.1 Veränderungsprozessorientierte Ansätze	172
3.4.2 Akteursorientierte Ansätze	178
3.4.3 Mischung aus akteurs- und veränderungsprozessorientierten Ansätzen	183
3.4.4 Systemanalytisch orientierte Ansätze	189
3.4.5 Implementierungsorientierte Ansätze	196
3.4.6 Innovationsorientierte Ansätze	199
3.4.7 Rahmenbedingungsorientierte Ansätze	202
3.4.8 Lernen aus Erfahrungen anderer Bereiche	203
3.5 Geschlossene, unternehmensberatungsbasierte Ansätze	204
3.5.1 Erfolgsfaktorenorientierte Ansätze	204
3.5.2 Systemare Ansätze	208
3.6 Empirie	213
3.6.1 ILOI-Studie	213
3.6.2 Untersuchung von Al-Ghamdi	218
3.6.3 Untersuchung von Nippa	220

3.6.4	Untersuchung von Hafent, Künzler und Fischer . . .	224
3.6.5	Politikwissenschaftliche Untersuchung von iisd, Stratos und ffu	226
4	Übergreifende Auswertung der (inter-)disziplinären Theorien zu Veränderungsprozessen	227
4.1	Grundvorstellung zur Gestaltbarkeit des Wandels	227
4.2	Akteure	228
4.2.1	Psychologie des Wandels	228
4.2.2	Akteurskonstellationen – Rollen und Interaktion . .	229
4.2.3	Qualifikationsanforderungen an die Change Agents	230
4.3	Veränderungsidee und vorgeschlagene Lösung	231
4.4	Zeitaspekte	231
4.4.1	Phasen	231
4.4.2	Timing	233
4.4.3	Auslöser	233
4.4.4	Unterschiede zwischen erster Einführung und breiter Diffusion	233
4.4.5	Dauerhaftigkeit	234
4.5	Veränderungsprozesse	234
4.6	Rahmenbedingungen	237
4.7	Anwendungsbereich	237
4.7.1	Akteursfeld	237
4.7.2	Gestaltungsfeld	238
5	Überprüfung des Modells durch die impliziten Theorien der Praxis – die Einzelinterviews	239
5.1	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP1	239
5.2	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP2	245
5.3	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP3	250
5.4	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP4	255
5.5	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP5	260
5.6	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP6	268
5.7	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP7	274
5.8	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP8	279
5.9	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP9	285
5.10	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP10	291
5.11	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP11	297
5.12	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP12	302
5.13	Zentrale Ergebnisse aus Interview ⇔IP13	307

5.14	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP14	314
5.15	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP15	320
5.16	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP16	326
5.17	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP17	332
5.18	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP18	336
5.19	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP19	341
5.20	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP20	346
5.21	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP21	352
5.22	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP22	356
5.23	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP23	362
5.24	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP24	368
5.25	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP25	374
5.26	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP26	380
5.27	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP27	385
5.28	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP28	391
5.29	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP29	397
5.30	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP30	403
5.31	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP31	408
5.32	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP32	414
5.33	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP33	420
5.34	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP34	425
5.35	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP35	430
5.36	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP36	435
5.37	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP37	441
5.38	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP38	446
5.39	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP39	452
5.40	Zentrale Ergebnisse aus Interview ☞IP40	459
6	Übergreifende Auswertung der Interviews	465
6.1	Grundvorstellung zur Gestaltbarkeit des Wandels	465
6.2	Akteure	466
6.2.1	Psychologie des Wandels	466
6.2.2	Akteurskonstellationen – Rollen und Interaktion . .	469
6.2.3	Qualifikationsanforderungen an die Change Agents	476
6.3	Veränderungsidee und vorgeschlagene Lösung	479
6.4	Zeitaspekte	481
6.4.1	Phasen	481
6.4.2	Timing	483
6.4.3	Auslöser	487

6.4.4	Unterschiede zwischen erster Einführung und breiter Diffusion	489
6.4.5	Dauerhaftigkeit	492
6.5	Veränderungsprozesse	493
6.5.1	Orientierung an den Veränderungsakteuren und ihrer Gestaltung des Veränderungsprozesses	494
6.5.2	Timing als wichtiger Prozessgestaltungsaspekt	499
6.5.3	Biologisch-psychologische Grundlagen von Veränderungsprozessen und Lernprozesse	501
6.5.4	Systemorientierung	504
6.5.5	Aushandlungsprozesse und Power-Play	507
6.5.6	Gestaltung der Metaebene	508
6.6	Rahmenbedingungen	509
6.7	Anwendungsbereich	511
6.7.1	Akteursfeld	511
6.7.2	Gestaltungsfeld	511
6.8	Quantitative Auswertung der Bewertungen des vorgegebenen Erfolgsindikatorensets	512
7	Zusammenfassende Ergebnisdarstellung und Schlussfolgerungen – das neue Veränderungsmodell	515
7.1	Grundvorstellung zum Wandel und dessen Gestaltbarkeit	515
7.2	Akteure	517
7.2.1	Psychologie des Wandels und darauf aufsetzende Sichtweisen zum Veränderungsprozess	517
7.2.2	Akteurskonstellationen und Akteursrollen	520
7.2.3	Qualifikationsanforderungen an die Change Agents	523
7.3	Veränderungsidee und vorgeschlagene Lösung	524
7.4	Zeitaspekte	526
7.4.1	Phasen	526
7.4.2	Timing	527
7.4.3	Auslöser	529
7.4.4	Unterschiede zwischen erster Einführung und breiter Diffusion	529
7.4.5	Dauerhaftigkeit	531
7.5	Veränderungsprozesse	532
7.6	Rahmenbedingungen	535
7.7	Quintessenz des neuen Veränderungsmodells	535
8	Literatur	539